

GeoTHERM mit 41% Besucherplus

Europas größte Geothermie-Fachmesse ist Spiegelbild der Branchendynamik

Offenburg. Bereits zu Beginn der GeoTHERM machte Staatssekretär Dr. Andre Baumann deutlich, die Geothermie muss als dritte Säule neben der Windkraft und der Photovoltaik ihren Platz einnehmen. Die Branche befindet sich in einer gewaltigen Transformation zur breiten Nutzung der Anwendung. Denn es können in Deutschland mithilfe der oberflächennahen Geothermie jährlich etwa 600 TWh und mit tiefer Geothermie rund 300 TWh Energie bereitgestellt werden. Die geothermische Energieform ist grundlastfähig und steht damit jederzeit wetterunabhängig zur Verfügung.

„Entsprechend hoch ist aktuell der Bedarf an Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit in der Branche, um gemeinsam einen Beitrag zu leisten“, resümiert Messe-Chefin Sandra Kircher die beiden Tage. „Der Aufbruch der Branche war deutlich spürbar. Und wir sind sehr stolz darauf, dass wir unseren 160 Ausstellern mit einem Besucherplus von 41% weitere Kontakte ermöglichen konnten“, unterstreicht Projektleiterin Gabriele Weislogel. Insgesamt nahmen an der diesjährigen GeoTHERM 4.982 Besucher (Vorjahr 3.537) teil.

Seit jeher greift die GeoTHERM die aktuelle Entwicklung der Branche auf und schafft eine einzigartige Plattform, die immer einen Fokus auf klare Erfahrungsberichte legt. Insbesondere die Kombination aus Kongress und Fachmesse bot den Besuchern die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren. In rund 40 Vorträgen wurden aktuelle Themen und Fragestellungen der Branche diskutiert. Alle Vorträge wurden aufgrund der hohen Internationalität deutsch-englisch simultan übersetzt.

Den idealen Rahmen bot dabei die neu erbaute EDEKA-Arena. „Gerade die Kombination aus EDEKA-Arena und Baden-Arena hat uns die Möglichkeit gegeben, dem Bedarf ein ideales Raumkonzept zu unterlegen“, erläutert Bereichsleiterin Tanja Hartmann.

Gesamteuropäischer Innovations-Award

Im Rahmen des bereits legendären Abendempfangs wurde der „Ruggero Bertani - European Geothermal Innovation Award“ verliehen. Mit dem vom europäischen Dachverband EREC für die GeoTHERM geschaffene Branchen-Award wurde das niederländische Unternehmen Huisman Geo gekürt. Die Auszeichnung honoriert herausragende Beiträge, die den Geothermiemarkt nachhaltig beeinflussen. Nominiert waren neben dem Preisträger in alphabetischer Reihenfolge: BRGM (Frankreich), Energie Plus Concept (Deutschland), Halliburton (Niederlande), Norwegian Well (Norwegen) und ZerdaLab (Großbritannien).

Die nächste GeoTHERM findet am 29. Februar und 1. März 2024 bei der Messe Offenburg statt. Veranstaltungsort und Veranstalter: Messe Offenburg, Schutterwälder Str. 3, 77656 Offenburg.

Weitere Informationen zur GeoTHERM sind unter www.geotherm-offenburg.de erhältlich. Für Fragen steht Ihnen Projektleiterin Gabriele Weislogel gerne unter +49 (0)781 9226-246 oder weislogel@messe-offenburg.de zur Verfügung.

Pressekontakt

Jessika Walter +49 (0)781 9226-229

presse@messe-offenburg.de